

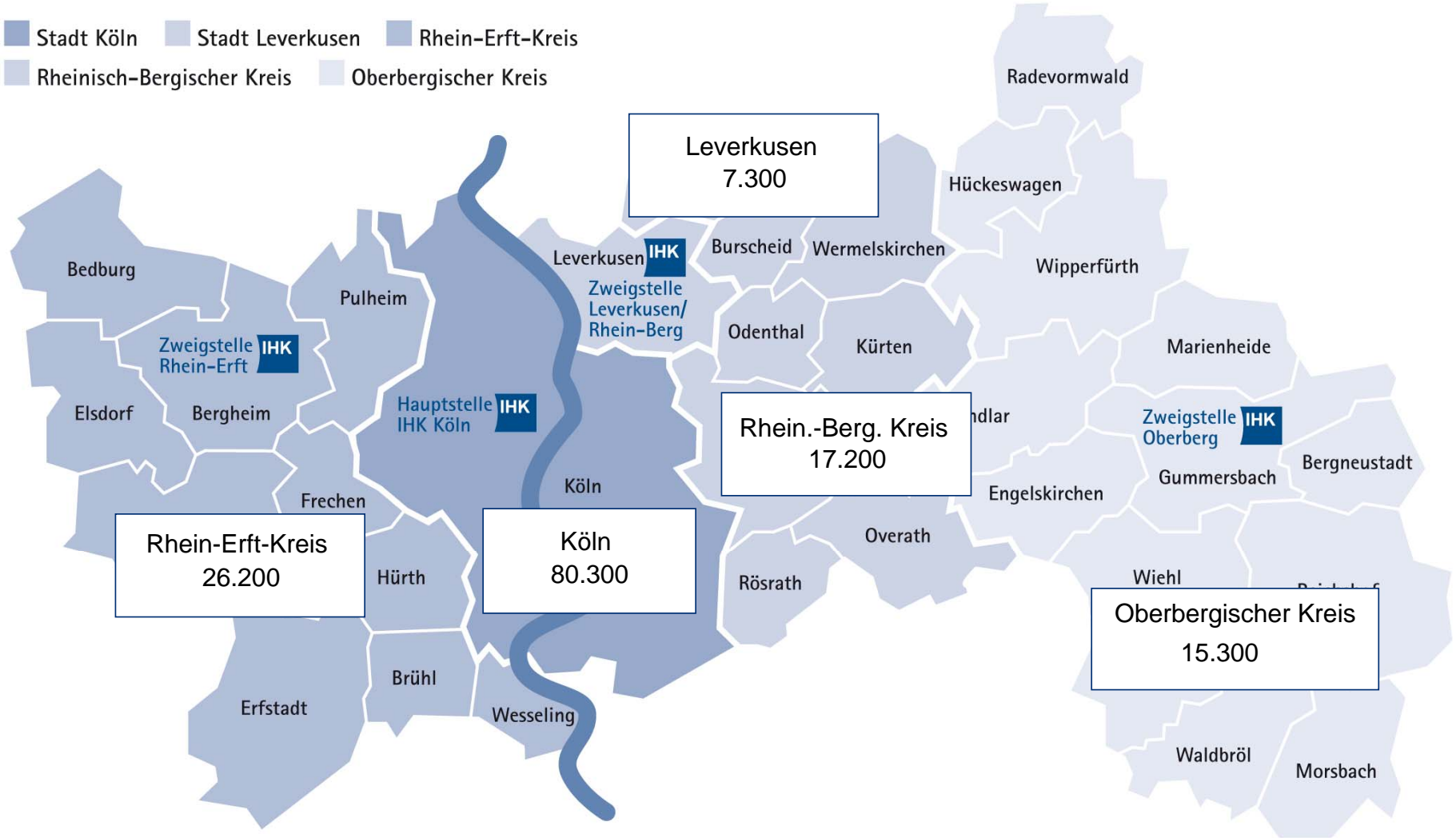


# **Energiewirtschaft als Standortfaktor im Rhein-Erft-Kreis**

12. Sitzung des Nachbarschaftsforums Niederaußem  
27. März 2012

# Der Bezirk der Industrie- und Handelskammer zu Köln

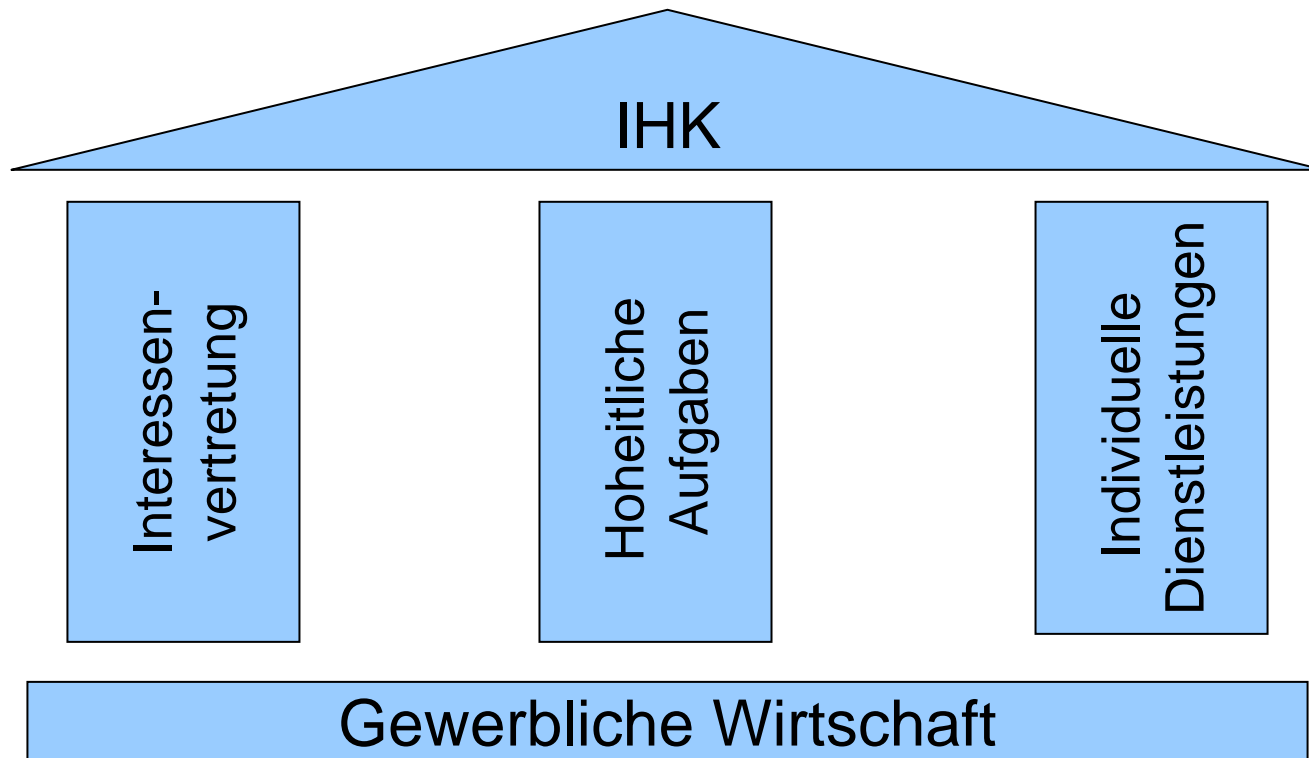
- Stadt Köln
- Stadt Leverkusen
- Rhein-Erft-Kreis
- Rheinisch-Bergischer Kreis
- Oberbergischer Kreis



Anzahl der Mitgliedsunternehmen (insgesamt rund 146.300)

Stand 11/11

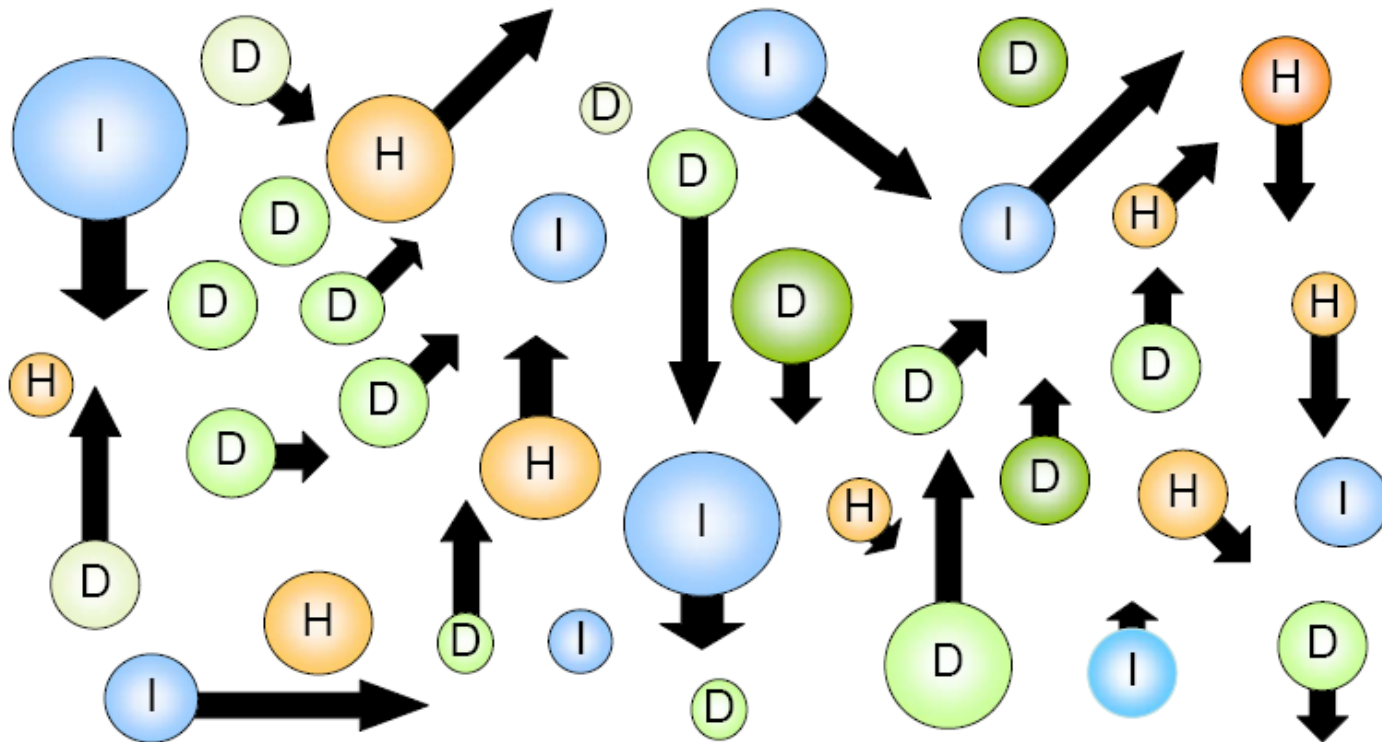
## Die drei Säulen der IHK Köln



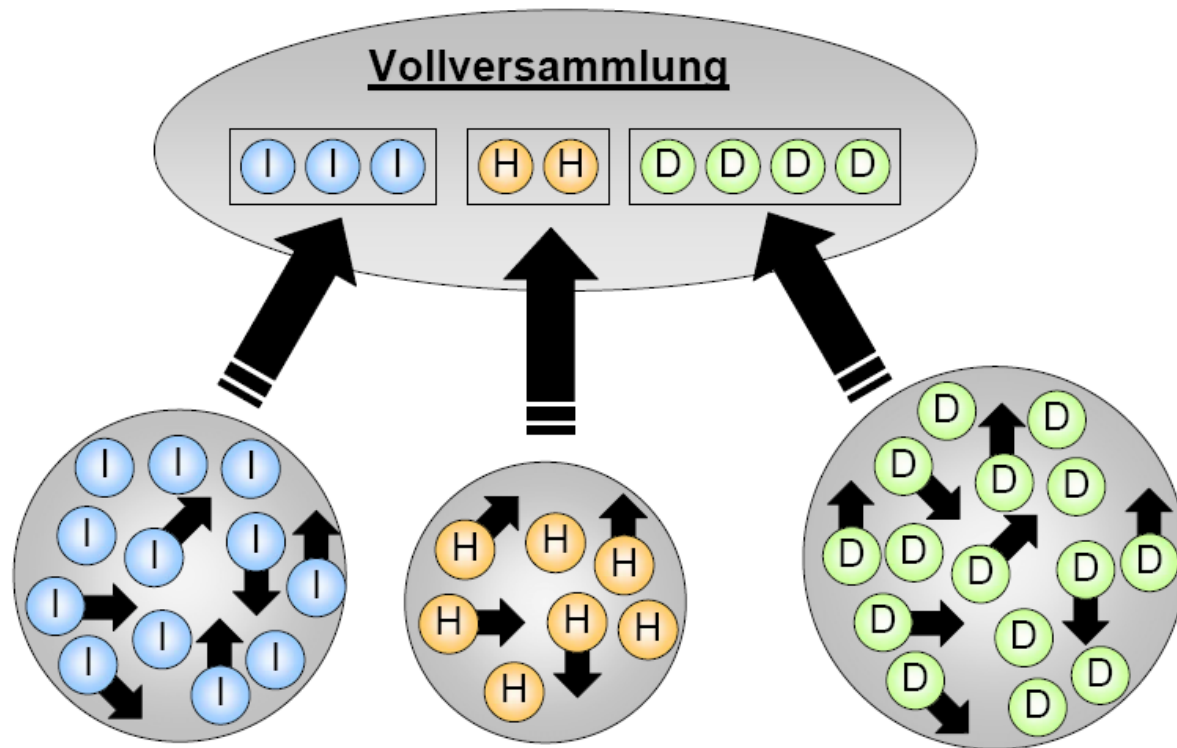
## Warum äußert sich unsere IHK in standortpolitischen Fragen?

- IHK-Gesetz: IHKs haben die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihnen zugehörigen Gewerbetreibenden ihres Bezirkes wahrzunehmen
- Wirtschaftliche Interessen einzelner Gewerbezweige oder Betriebe werden abwägend und ausgleichend berücksichtigt
- Durch Vorschläge, Gutachten und Berichte unterstützt und berät unsere IHK Behörden, Verwaltung und Politik
- Nicht zu den Aufgaben zählt: Wahrnehmung sozialpolitischer und arbeitsrechtlicher Interessen

# Was heißt Gesamtinteresse?



# Was heißt Gesamtinteresse?



# Energiepolitik ist Standortpolitik

- Repräsentative Umfrage zum Standortfaktor Strom im November 2011
- Interviews und Gespräche
  - mehr als 50 Gespräche mit Experten, Wirtschaft und Politik
  - Alle Branchen, alle Unternehmensgrößen
- 11 Energiepolitische Positionen der Industrie
  - Abgeleitet aus Umfrage und Gesprächen
  - Gemeinsam mit Wirtschaft entwickelt
  - Beschlossen von der Vollversammlung am 14. März 2012

## Die Energiewende: Herausforderung für die Wirtschaft in unserer Region

- 89 Prozent rechnen mit Strompreissteigerungen
- 76 Prozent erwarten Qualitätseinbußen bei der Stromversorgung
- 73 Prozent haben erste Maßnahmen zur Reduzierung der Stromkosten ergriffen
- 57 Prozent schätzen die Entwicklung der Energiepreise als zentrales Risiko für die Konjunktorentwicklung ein



# Die 11 energiepolitischen Positionen der Industrie für den Wirtschaftsstandort Köln

1. Energiewende benötigt ein wirtschaftsfreundliches Energiekonzept
2. Stromausfälle und Spannungsschwankungen im Netz sind nicht hinnehmbar
- 3. Rahmenbedingungen für rheinische Braunkohle im Energiemix stärken**
- 4. Gesellschaftliche Akzeptanz für neue Kraftwerke und Netzausbau stärken**
5. Ausstieg aus der Kernenergie wirtschaftlich vertretbar gestalten
6. Gesetzgebung für Klimaschutz technologieorientiert gestalten
7. Grenzüberschreitenden Stromhandel für effiziente Stromversorgung ausbauen
8. Staatliche Abgaben auf den Strompreis dringend reduzieren
9. Gesetzgebung für Klimaschutz technologieorientiert gestalten
10. Förderung der Energie- und Klimaforschung technologieoffen ausbauen
11. Wirtschaft setzt auf Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

# Überblick: Sozialwirtschaftliche Beschäftigte\*

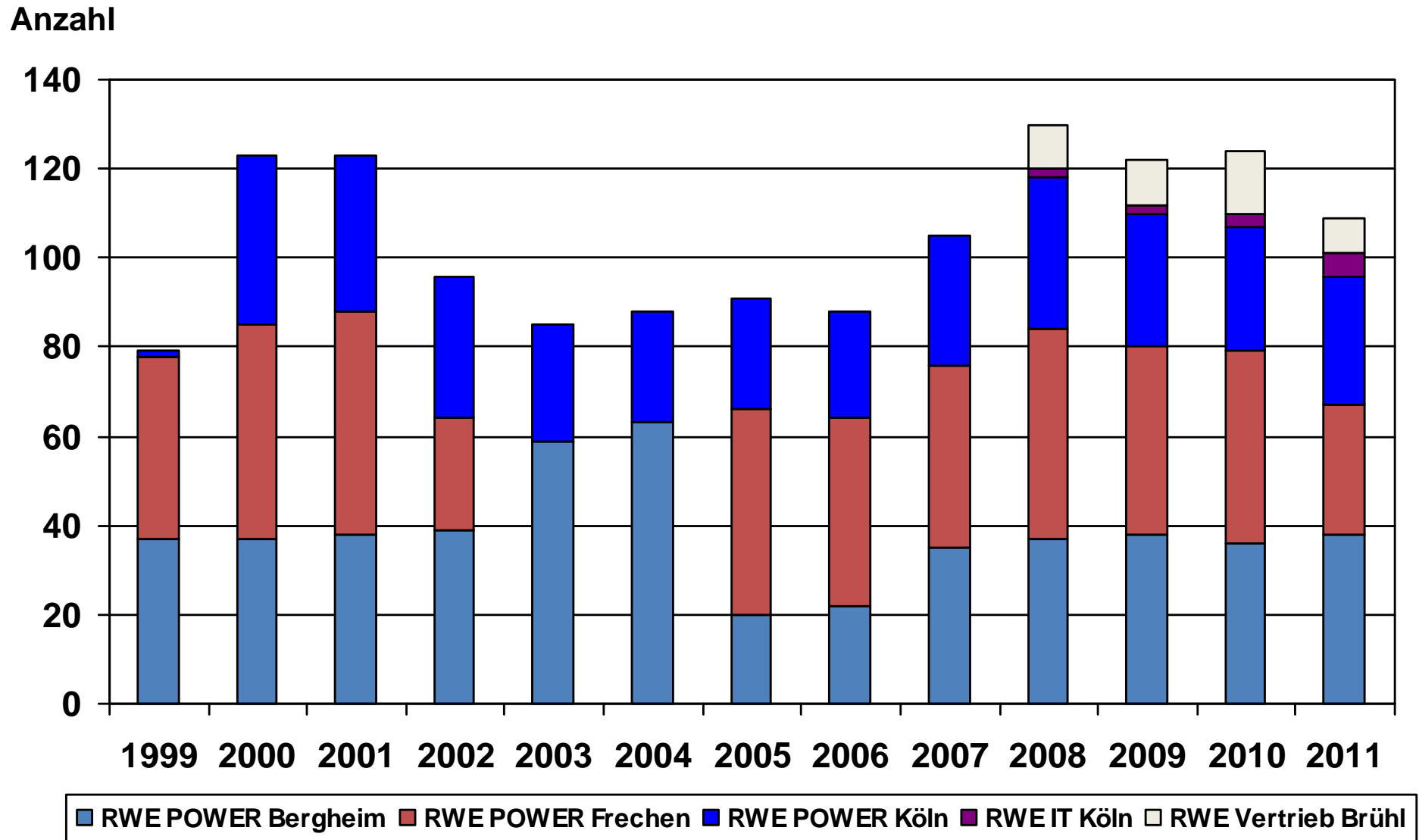
	NRW	IHK-Bezirk	Rhein-Erft
<b>Alle</b>	5.963.603	814.132	122.002
<b>Bergbau und Gew. von Steinen und Erden</b>	29.336	3.236	2.467
<b>Energieversorgung</b>	57.428	7.878	2.633
<b>Anteil „Bergbau“ und „Energie“ an „alle“</b>	1,45 %	1,36 %	4,18 %

→ Rhein-Erft-Kreis ist auch bei der Beschäftigung „Energiekreis“

→ RWE Power AG stellt insgesamt 5.200 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze im IHK-Bezirk (Umfrage zu den TOP-Arbeitgebern, 12/2011)

\* Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

# Auszubildende RWE im IHK-Bezirk Köln\*



\*Quelle: IHK Köln

## Die Rolle der IHK in der Raumordnung: Stellungnahme in Planungsverfahren

- Die IHKs werden über die Aufstellung von Raumordnungsplänen und Regionalplänen unterrichtet und geben eine Stellungnahme zum Entwurf des Raumordnungsplans ab.
- Nach den Verwaltungsvorschriften der Länder werden die IHKs als Träger öffentlicher Belange zur Wahrung der Interessen der Wirtschaft an der Aufstellung oder der Änderung von Bauleitplänen beteiligt.
- IHK: Berücksichtigung wirtschaftlicher Interessen und Berücksichtigung der Bedürfnisse einzelner Betriebe, sofern dies nicht dem Gesamtinteresse der Wirtschaft entgegensteht.

## Der Rhein-Erft-Kreis als Energie-Kreis

- Region seit über 140 Jahren Energieregion
- Größtes zusammenhängendes Braunkohle-Vorkommen in Europa
- Einziger subventionsfreier heimischer Energieträger mit wichtiger Funktion als Grundlastträger im Rahmen der Energiewende
- Bergbau- und Kraftwerktechnik machen den Rhein-Erft-Kreis zu einem Platz modernster Kohletechnologie
- Verflechtungen zwischen Energiewirtschaft und weiteren Wirtschaftszweigen (z. B. chemische Industrie, Logistik) über Jahrzehnte gewachsen und Standortfaktor und Innovationstreiber in der Zukunft